

Feininger-Jubiläen 2006 in Weimar und im Weimarer Land

Im Mittelpunkt des Kulturkalenders 2006 steht das Deutsch-Französische Jahr. Unter dem vielversprechenden Titel „rendezvous“ planen die Gebietskörperschaften Erfurt, Jena, Weimar und der Kreis Weimarer Land in Kooperation mit dem Burgenlandkreis und dem Saale-Holzland-Kreis ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm. Daneben laden weitere Daten – wie etwa der Rodin-Skandal vor 100 Jahren, der 200. Todestag des Malers und Radierers Georg Melchior Kraus und die Ankunft Lyonel Feiningers vor 100 Jahren in Weimar sowie dessen 50. Todestag zu ausführlicher Betrachtung ein.

Der Freundeskreis Weimar – Kulturstadt Europas 1999 hat sich für das kommende Jahr das Doppeljubiläum zur Ehrung des Bauhausmeisters Lyonel Feininger zu seiner eigenen Aufgabe gemacht. Die Stadt Weimar, namentlich das Kulturrat, unterstützt und befördert diese Initiative ausdrücklich. Unter der Schirmherrschaft von Christine Lieberknecht, Vorsitzende der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag, fand sich ein Initiativkreis engagierter Leute zusammen, die in monatelanger intensiver Zusammenarbeit mit den verschiedenen kulturellen Einrichtungen und Vereinen in Stadt und Land, mit der Bauhaus-Universität, der Klassik Stiftung Weimar, mit regionalen und überregionalen Tourismusmanagern, Hotels sowie mit verantwortlichen Vertretern der Ministerien ein Jahresprogramm für 2006 zusammenstellten, das der Bedeutung der namhaften Künstlerpersönlichkeit in bester Weise entspricht. Es beinhaltet Ausstellungen, Vorträge, Exkursionen, Stadtführungen und Workshops für verschiedene Zielgruppen. Anfang Januar 2006 wird es in einem Faltblatt und auf der Homepage www.weimar.de Besuchern und Interessierten bekannt gemacht. Darüber hinaus wird für Individual- und Gruppenreisende der Flyer zum Feininger-Radweg vom Kreis Weimarer Land neu aufgelegt und das Netz der Pultaufsteller mit Feininger-Bildmotiven an den Entstehungsstellen in der Stadt Weimar und im Kreis Weimarer Land erweitert.

Auf welche beiden Daten bezieht sich das Doppeljubiläum Feiningers? Es hat neben der 50. Wiederkehr seines Todesjahres am 13. Januar 2006 noch einen weimarspezifischen Aspekt, denn der am 17.07.1871 in New York geborene deutsch-amerikanische Maler Lyonel Feininger war am 18. Februar 1906 erstmals im Hotel Elephant in Weimar abgestiegen. Das geht aus einer Quittung hervor, die sich in seinem persönlichen Nachlass befand und jetzt gefunden wurde. Damit wird 2006 in Weimar das hundertjährige Jubiläum seiner ersten Ankunft und zugleich der Beginn seiner künstlerischen Auseinandersetzung mit der Architektur von Weimar und dem Weimarer Land begangen. Es ist gleichzeitig der entscheidende Wendepunkt in seinem Leben vom erfolgreichen und anerkannten Karikaturisten zum Maler. Der Anlass für Feiningers Reise von Berlin nach Weimar war der Besuch bei seiner späteren Frau Julia Berg, einer Berliner Künstlerin, die sich für ein Jahr zum Studium nach Weimar begeben hatte. Sie war es auch, die ihn für die Malerei begeisterte. Später schreibt er darüber, dass er „mit 36 Jahren als vergnügter Greis“ zu malen anfängt. Auf gemeinsamen Spaziergängen entstehen bereits in den ersten Tagen des Aufenthaltes bei Schnee und Kälte seine ersten Skizzen. In Weimar findet Feininger nicht nur die „Stadt seines Lebenswunders“, sondern auch in den umliegenden mittelthüringischen Dörfern eine Motivwelt, die

ihm zum lebenslangen Ideenquell für seine Bilder wird. Sie sollte ihm nach 50-jährigem Aufenthalt in Deutschland noch fast 20 Jahre in Übersee zu immer neuen Werken Anregung geben. Ein Parisaufenthalt im Jahr 1911 bringt ihm völlig neue Impulse durch die Entdeckung der Malerei des Kubismus. In den Folgejahren entstehen die für ihn typischen prismatischen Bildkompositionen, in denen seine zahlreichen Zeichnungen Verwendung finden. Dabei entdeckt Feininger neben den Architekturdarstellungen in verschiedenen Städten Deutschlands und Frankreichs auch die Motive der See mit Segelbooten und Schiffen als Bildgegenstand. Schon bald werden seine Gemälde Bestandteil namhafter Ausstellungen. Dreizehn Jahre nach seiner ersten Ankunft in Weimar wird Lyonel Feininger 1919 als Formmeister der Druckwerkstatt und auch als erster Meister von Walter Gropius ans Staatliche Bauhaus berufen. Mit seiner Frau und den drei Söhnen Andreas, Laurence und Lux bezieht er für sieben Jahre eine große Wohnung in der Gutenbergstraße 16. Damit ist er in unmittelbare Nähe seiner geliebten Kirchen, der dörflichen Architektur, von Brücken und Mühlen gekommen. Eine der schaffensreichsten und glücklichsten Perioden seines Lebens setzt ein. Er entdeckt den Holzschnitt und beginnt mit der Aquarellmalerei. Er wird zusammen mit Klee, Kandinsky und Jawlensky Mitglied der Künstlergruppe „Die blauen Vier“. Mit dem Weggang des Staatlichen Bauhauses aus Weimar wechselte er im Jahr 1926 seinen Wohnsitz nach Dessau und noch einmal 1932 nach Berlin. Die NS-Herrschaft zwang ihn im Jahr 1937 zur Rückkehr nach Amerika. Dort starb er am 13. Januar 1956 in New York. Sein Werk zählt heute zu den großen Hinterlassenschaften der klassischen Moderne und findet weltweit große Beachtung.

Renate Böttcher

Ausgewählte Termine in und um Weimar im Feininger-Jahr 2006

- 5. Januar 2006**, Hotel Russischer Hof, Goetheplatz 2, 19:30 Uhr
Hofgespräche, Diavortrag „Feininger im Weimarer Land“ von Renate Böttcher
- 13. Januar 2006**, Autobahnkirche (Feininger-Kirche) Weimar-Gelmeroda, 19:30 Uhr
Konzert mit Dr. Hartmut Haupt (Orgel und Harmonium) und Birgit Hofmann (Violine)
6. Fuge von Lyonel Feininger und Werke anderer Komponisten
- 13. Januar 2006**, Tourist-Information Weimar, Markt 10, 21:30 Uhr
Ausstellungseröffnung „Architekten zeichnen auf Feiningers Spuren“ mit nächtlicher Performance
Musik: Michael von Hintzenstern, Eigene Gedichte nach Feininger-Bildern: Hubert Schirneck
- 18. Januar 2006**, Stadtmuseum Weimar, Karl-Liebke-Str. 5, 17:00 Uhr
„Feininger am Bauhaus“, Diavortrag von Michael Siebenbrodt
- 18. Februar – 11. Juni 2006**, Bauhaus-Museum, Theaterplatz
„Lyonel Feininger in Weimar“, Ausstellung mit Feininger-Zeichnungen
- 22. Februar 2006**, Stadtmuseum Weimar, Karl-Liebke-Str. 5, 17:00 Uhr
„Feininger im Weimarer Land“
Diavortrag von Prof. Heidi Richter, Erfurt
- 8. April 2006**, Tiefurt
„Feininger-Tag in Tiefurt“
09:00 – 14:00 Uhr Sommerwerkstatt auf der Mühlinsel Tiefurt, Künstlerisches Seminar
15:00 – 16:00 Uhr Rundgang durch das Dorf

16:00 Uhr, Hauptstraße, Einweihung des Pultaufstellers

16:30 Uhr, Hauptstraße, Eröffnung der Ausstellung der Ergebnisse des Seminars in der Sommerwerkstatt

7. Mai 2006, Hofatelier Niedergrunstedt (Schulweg 4)

Thematische Ausstellung „... zu Feininger“ von Künstlern des Hofatelier e. V.

1. Juni 2006, Kinder- und Jugendgalerie in Mellinger, 17:00 Uhr

Ausstellungseröffnung „Wie Feininger unterwegs in Thüringen“
Schülerarbeiten vom Pleinair 2005

2. – 5. Juni 2006, Volkshochschule Weimar, Graben 6

Reisetagebuch – mit Skizzenblock und Fahrrad auf Feiningers Spuren im Weimarer Land, Kursleitung: Ulrich Gater, Freiburg

29. Juni – 2. Juli 2006, Werkstatt der Mal- und Zeichenschule, Seifengasse
Künstlerische Umsetzung der Motive Feiningers im Weimarer Land inkl. Drucken, Kursleitung: Konrad Henker

1. Juli 2006, Saal des Schillermuseums, Neugasse, 20:00 Uhr

„Von der Vision zum Symbol – die Serien im Werk von Lyonel Feininger“
Diavortrag von Dr. Wolfgang Büche, Halle

2. Juli 2006, Stadtkirche St. Peter und Paul, Herderplatz, 18:00 Uhr

Internationaler Konzertzyklus „Stunde der Orgelmusik“

Orgelkonzert mit Dr. Hartmut Haupt, Jena

4. Fuge von Lyonel Feininger und Werke anderer Komponisten

2. – 5. Juli und 10. – 13. September 2006, über Tourist-Information Weimar

Aquarellmalen, Zeichnen und Entdecken auf Feiningers Spuren in Weimar, 4-tägiges Fachseminar, Leitung: Friederike Bußejahn

14. Juli 2006, Mellinger, ab 09:00 Uhr
09:00 Uhr – 14:30 Uhr, 17. Feininger Schülerpleinair, für Thüringer Schüler

ab 17:00 Uhr, Ausstellung der Arbeiten in der Mellinger Kirche

20:00 Uhr, 200 Jahre Jena und Auerstedt – Masken-, Kostüm- und Musikspektakel auf dem Dorfanger

19. Juli 2006, Kirche Denstedt, 20:00 Uhr

Konzert an der Liszt-Orgel Denstedt – Lyonel Feininger und sein Weimarer Kompositionslehrer Hans Brönnner, Solist: Dr. Hartmut Haupt, Jena

12. August – 10. September 2006, jeweils samstags, 20:00 Uhr

Stadt- und Dorfkirchenmusiken in „Feininger-Kirchen“ der Stadt und des Kreises Weimarer Land

29. September – 1. Oktober 2006, Kultur-Bahnhof Weimar

„welcome to Weimar – Feininger and more“
Ausstellung, Musik, Vortrag und vieles mehr zu Land und Leuten der USA – Im Fokus Lyonel Feininger

29. September 2006, Jugendtheater „stellwerk“, 17:00 Uhr

„Lyonel Feininger – Lokomotiven und Eisenbahnlandschaften“

Vortrag von Dr. Andreas Hünecke, Potsdam

Weitere Angebote:

Stadtführungen auf den Spuren Lyonel Feiningers durch die Weimarer Innenstadt (Anmeldung bei der Tourist-Information Weimar), Lichtskulptur an der Feininger-Kirche in Weimar-Gelmeroda, wöchentlich donnerstags bis sonntags von Beginn der Dunkelheit bis Mitternacht (sonntags bis 22:00 Uhr)